

IIII Radevormwald

Artikel vom: 28.08.2007

Artikel drucken Fenster schließen 

## Wasserquintett hat nichts mit Musik zu tun

Von Marcel Klausing und Kerstin Neuser

**"Meist muss man mal erst erklären, dass das Wasserquintett nichts mit Musik zu tun hat", sagt Hartmut Behrensmeier, Event-Chef der Stadt Radevormwald. Die Ensemble-Mitglieder beim Wasserquintett sind vielmehr die fünf Talsperren im Oberbergischen Norden:**

Wupper-, Bever-, Neye-, Brucher- und Lingesesperre. Aus genau diesen Solisten soll bis zum Jahr 2010 ein harmonisches Quintett wachsen: Als gemeinsame Freizeit-, Erholungs- und Tourismusregion sollen die fünf Talsperren und die vier umliegenden Kommunen enger zusammenrücken.



Hartmut Behrensmeier als Radevormwalder Eventmanager arbeitet daran ebenso mit wie seine Kollegen aus Hückeswagen, Wipperfürth und Marienheide. Ihr erstes Ziel ist es, vor allem die eigenen Bürger anzusprechen. Um die Vorzüge der eigenen Region ins rechte Licht zu rücken, hatten sie deshalb eine große Aktionswoche organisiert.

Und im großen Konzert mit Kultur, Sport und Information spielte auch Radevormwald mit: Etwa 30 Radevormwalderinnen und Radevormwalder machten sich am Sonntag mit dem Rad auf den Weg nach Hückeswagen, um bei einer Sternfahrt Bürger aus Wipperfürth, Marienheide und eben Hückeswagen zu treffen - und ihnen anschließend Radevormwald zu zeigen.

"Wir haben uns in Hückeswagen getroffen und sind von dort alle gemeinsam über den Radweg R 1 wieder nach Rade gefahren", berichtet Hartmut Behrensmeier, der das gemeinsame Stück Strecke als großen Erfolg wertet. "Es waren etliche Teilnehmer aus Marienheide dabei, für die bislang die Touren immer in Hückeswagen endeten. Es waren viele überrascht, welche schöne Gegend wir auf dem Weg nach Rade noch so zu bieten haben."

Werbung in eigener Sache machten die Wasserquintett-Mitglieder auch am Endpunkt der Strecke, die an der Rader Maiwald-Schule lag. Insgesamt 100 Radler machten dort Rast und schauten sich eine reich bebilderte Illustration über die Freizeitregion "Oberberg Nord" an - darunter auch erste Impressionen eines neuen, 80 Kilometer langen

"Wasserquintett"-Radweges, der im kommenden Jahr eröffnet werden soll.

Bis dahin kann noch trainiert werden. Denn schon 35 Kilometer von Marienheide nach Rade können ganz schön anstrengend sein. "Deshalb ist unser Angebot, mit einem Shuttlebus samt Radanhänger zurückzufahren, doch von einigen Teilnehmern angenommen worden", freut sich Hartmut Behrensmeier, der sich mit seinen Kollegen aus den anderen drei Städten schnell einig war: "Wir werden diese Sternfahrt im nächsten Jahr auf jeden Fall wiederholen. Und dann vielleicht einfach mal andersrum fahren, damit die Radevormwalder und Hückeswagener auch einmal Marienheide per Rad kennen lernen."

- Weitere Informationen unter [www.wasserquintett.de](http://www.wasserquintett.de)

---

© rga-online

Soweit das Urheberrecht keine abweichenden Regelungen trifft, stehen sämtliche Verwertungs- und Nutzungsrechte an den Publikationen, Beiträgen und Abbildungen der J. F. Ziegler KG zu. Die Vervielfältigung oder Verbreitung der Beiträge und Abbildungen, auch in elektronischer Form, ist zu gewerblichen Zwecken ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Verlages nicht zulässig und unter Umständen strafbar.